

Malberg kommt Favoritenrolle eher ungelegen

Fußball-Rheinlandpokal: Undankbare Aufgabe nach verpatztem Ligastart – Wallmenroth empfängt Oberligist Eisbachtal

■ **Kreis Altenkirchen.** In dieser Woche geht das Gros der Zweitrundenspiele im Wettbewerb um den Fußball-Rheinlandpokal über die Bühne. Das letzte Ticket für Runde drei wird allerdings erst am Mittwoch, 14. September, vergeben, wenn die SG Ellingen/Bonefeld/Willroth die SG Hundsangen/Steinfrenz-Werth empfängt.

■ **SG Wallmenroth/Scheuerfeld – Spfr Eisbachtal (Mi., 19.30 Uhr).** „Mit Wallmenroth haben wir jetzt kein leichtes Los bekommen. Wir hatten schon mal das Vergnügen und damals das Spiel nur mit erheblichem Aufwand gedreht“, erinnert sich Eisbachtals Trainer Marco Reifenscheid an das Drittrunden-Duell vor rund vier Jahren, als die Wallmenrother vor 280 Zuschauern einen Auftakt nach Maß erwischten und nach einem perfekt ausgespielten Konter nach nur zwei Minuten in Führung gingen. Diese wahrte sogar bis zur Pause, ehe der Favorit noch mit 4:1 gewann.

Seitdem hat sich auf beiden Seiten einiges getan. Die einst noch von Stefan Häfler gecoachten Wallmenrother führten die Tabelle der Bezirksliga Ost nach sechs Spieltagen ungeschlagen an und beendeten die Spielzeit 2018/19 als Vizemeister hinter dem VfB Wissen. Zu den Spitzenteams der Bezirksliga zählt die SG inzwischen nicht mehr. Das gilt auch für die Eisbachtaler, die anders als vor vier Jahren allerdings eine Klasse höher in der Oberliga um Punkte kämpfen.

Damals wie heute wird diese Begegnung für die Wallmenrother den Saisonhöhepunkt darstellen – es sei denn sie schaffen die Überraschung, sodass im Lostopf zur Runde drei womöglich ein weiteres Heimspiel gegen einen Oberligisten winkt. Was dafür spricht, dass die Mannschaft von Thorsten Judd dem Favoriten am Mittwochabend ein Bein stellen kann? Nun ja, der Rheinlandpokal und die Eisbachtaler waren in jüngster Vergangenheit nicht die allerbesten Freunde. Vor einem Jahr endete die Reise in Runde drei durch ein 4:5 nach Elfmeterschießen beim alten Rivalen Spvgg EGC Birges, in der Saison 2020/21 war sogar schon in Runde zwei Feierabend, als der Oberligist bei der SG Rennerod stolperte (0:1).

■ **SV Windhagen – SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen (Mi., 19.30 Uhr).** Nur ein Punkt aus drei Spielen und zuletzt zwei Niederlagen mit drei Toren Unterschied – dem 2:5 in Mayen folgte ein 0:3 gegen Salmrohr – bestätigen Volker Heun in seiner Prognose, dass seiner Mannschaft eine ganz schwierige Runde bevorsteht. „Wenn man in beiden Strafräumen die nötige Konsequenz vermissen lässt, ge-



Bastian Bleeser und seine SG Malberg werden sich strecken müssen, um nach dem verpatzten Ligastart wenigstens in die nächste Pokalrunde einzuziehen. Nach dem 0:3 gegen Salmrohr (hier ganz in Weiß) geht's nun zum SV Windhagen, der in der Bezirksliga bislang eine ordentliche Rolle spielt. Foto: Jogi

winnt man keine Spiele“, fasst der SG-Trainer zusammen, wo es bisher noch hakt.

Und nun müssen die Malberger auch noch mit der Favoritenrolle klarkommen, in die sie die Konstellation als höherklassiger Part der Begegnung in Windhagen unweigerlich drängt. Keine Frage, dass Heun von einer „undankbaren Aufgabe“ spricht, die Spiele gegen tieferklassige Gegner ohnehin immer seien. In der Vorbereitung standen sich beide Teams im Rahmen eines Testspiels schon vor einigen Wochen gegenüber, damals siegte Malberg mit 2:0. „Da hatte Windhagen gut und diszipliniert verteidigt“, erinnert sich Heun. Das tat die Mannschaft von Uwe van Eckeren, die in der Bezirksliga Ost eher in der unteren Tabellenregion erwartet wird, auch in ihren ersten beiden Punktspie-

len – und machte damit zwei Spitzenteams das Leben schwer. Jeweils bis kurz vor dem Abpfiff führte der SV sowohl gegen Hundsangen als auch gegen Ellingen, kassierte dann aber doch noch den Ausgleich.

Auch wenn die Windhagener somit wohl mit einem wesentlich besseren Gefühl ins Pokalspiel gehen als die Malberger, sind die Rollen laut van Eckeren klar verteilt. „Wir sind der klare Außenseiter. Aber wir werden nicht die weiße Fahne hissen, sondern um unsere Chance kämpfen“, erklärt Windhagens Trainer und hofft auf einen „Sahnetag“ seiner Mannschaft.

■ **SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis – SG Vettelschoß/St. Katharinen (Mi., 19.30 Uhr, in Lautzert).** Im Duell zweier Bezirksliga-Aufsteiger sei „alles mög-

lich“, findet Berods Trainer Zvonko Juranovic, der mit dem Pokalwettbewerb besondere Erinnerungen verbindet, war er doch Kapitän jener Niederroßbacher Mannschaft, die es in der Saison 2015/16 als A-Ligist bis ins Finale schaffte und sich erst dort dem Regionalligisten Eintracht Trier mit 1:5 geschlagen geben musste.

Damals war Mario Pavelic sein Teamkollege – heute ist der bullige Stürmer Juranovics Torgarant in der Beroder Offensive. „Ich erwarte von den Jungs, die die Chance bekommen, von Anfang an zu spielen, dass sie sich beweisen“, sagt Juranovic, der unbedingt in die nächste Runde will. „Mit der Ergänzungsspieler-Rolle sollen sie sich nicht zufrieden geben.“ Dabei sind dem Trainer beim Personal gewissermaßen die Hände gebunden. „Durch Arbeit, Urlaub und Verlet-

zungen bin ich froh, überhaupt eine Mannschaft aufs Feld schicken zu können“, sagt er. „Der Pokal hat für mich daher in dieser Saison nicht so einen großen Stellenwert. Die Bezirksliga genießt Vorrang“, stellt Juranovic klar.

Ähnliche Voraussetzungen herrschen offenbar auch auf der Gegenseite. „Wir pfeifen personell aus dem letzten Loch“, meint der Vettelschoßer Spielertrainer Labint Preku. Nachdem am zurückliegenden Wochenende der erste Saisonsieg (4:2 in Osterspai) gelungen ist, „wollen wir jetzt uns auch im Pokal gut präsentieren“, fordert Preku, dem der aktuell wegen der Dauerhitze knüppelharte Rasenplatz in Lautzert Sorgen bereitet. Die Vettelschoßer stellen sich daher auf viele lange Bälle der Gastgeber ein.

hun/ros/lv/han

Wird Schönstein Tabellenführer?

■ **Schönstein.** In der Fußball-Kreisliga A Westerwald/Sieg wird die Tabelle am Mittwochabend wieder begründet – und bekommt vielleicht auch einen neuen Tabellenführer. Dafür müssen die Sportfreunde Schönstein ihr Nachholspiel bei der SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod II, das am Mittwoch um 19.30 Uhr im Westerburger Schulstadion angepfiffen wird, gewinnen. Mit dem Gewinn klappte es für das Team um Spielertrainer Marcus Meyer bislang ganz gut, dem 3:2-Coup zum Auftakt gegen Friesenhagen folgte am Sonntag ein 5:2 gegen Rennerod. Die Westerburger holten aus zwei Spielen bislang zwar nur einen Punkt, genießen am Mittwoch aber Heimrecht, was gegen Schönstein in der Vergangenheit selten ein Nachteil war. hun

Fußball Jugend überkreislich

B-Junioren-Bundesliga West

VfL Bochum - Sportfreunde Siegen	6:0
MSV Duisburg - Borussia Dortmund	0:3
1. FC Köln - SC Preußen Münster	3:1
SV Deutz 05 - Fortuna Düsseldorf	2:4
Bayer 04 Leverkusen - Fortuna Köln	7:0
Rot-Weiss Essen - FC Schalke 04	0:3
FC Hennef 05 - Arminia Bielefeld	0:2
SC Paderborn - Bor. Mönchengladbach	2:2

1. Borussia Dortmund	3	15:	2	9
2. FC Schalke 04	3	9:	0	9
3. Bayer 04 Leverkusen	3	13:	2	7
4. Fortuna Düsseldorf	3	11:	5	7
5. Arminia Bielefeld	3	6:	3	7
6. VfL Bochum	3	10:	6	6
7. Rot-Weiss Essen	3	5:	5	4
8. 1. FC Köln	2	4:	3	3
9. MSV Duisburg	3	3:	7	3
10. Sportfreunde Siegen	3	3:	10	3
11. Borussia Mönchengladbach	2	2:	2	2
12. SC Preußen Münster	3	1:	4	1
13. SC Paderborn	3	4:	10	1
14. FC Hennef 05	3	2:	8	1
15. Fortuna Köln	3	2:	12	1
16. SV Deutz 05	3	3:	14	0

Tischtennis

Bezirksoberliga

ASV Niederelbert - TTC Harbach	8:8
--------------------------------	-----

Kreisliga

TTC Harbach II - TTG Willmenrod/Langenh.	9:6
--	-----

Termine

Fußball überkreislich

■ **Bezirksliga Westfalen, Staffel 5:** Werdohl - Mundersbach/Brachbach (Do., 19.30 Uhr).

■ **Mittelrheinliga:** Mondorf - Hennef (Di., 19.30 Uhr).

■ **Rheinlandpokal, 2. Runde:** u. a. Wallmenroth - Eisbachtal, Berod/Lautzert - Vettelschoß (in Lautzert), Windhagen - Malberg (alle Mi., 19.30 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

■ **Kreisliga A:** Westerburg II - Schönstein (Mi., 20 Uhr).

■ **Kreisliga C 1:** Atzelgift II - Westernohe II (in Nister), Rotenhain - Bad Marienberg II (beide Mi., 19.30 Uhr).

■ **Kreisliga A/B, 2. Runde:** Niederrischbach II - Honigsessen (Di., 20 Uhr), Weyerbusch - Gebhardshainer Land, Bruchertseifen - Merkelbach, Alpenrod - Rennerd (alle Mi., 19.30 Uhr).

■ **Kreisliga C/D, 2. Runde:** Gehlert - Müschenbach II (Di., 19.30 Uhr), Ingelbach - Wallmenroth II (Do., 20 Uhr, in Altenkirchen).

Fußball Westerwald/Wied

■ **Kreisliga A:** Rheinbreitbach - Asbach (Di., 20 Uhr).

■ **Kreisliga B Nord:** Ellingen II - CSV Neuwied (Mi., 19.30 Uhr, in Willroth).

Fußball Siegen-Wittgenstein

■ **Kreisliga A:** Deuz - Klafeld-Geisweid (Do., 19.30 Uhr).

■ **Kreisliga B:** TSV Siegen - SF Siegen (Mi., 19 Uhr).

Kompakt

Ausdauer-Cup kehrt aus Sommerpause zurück

■ **Leichtathletik.** Pünktlich zum Ende der Sommerferien kehrt auch der Ausdauer-Cup aus seiner Sommerpause zurück. Beim Wielandlauf in Wilnsdorf, der sechste von insgesamt neun Veranstaltungen im Rahmen der 34. Auflage der beliebten Laufserie, bietet sich am kommenden Samstag wieder die Gelegenheit Punkte zu sammeln für die Gesamtwertung. Los geht's ab 10 Uhr mit diversen Läufen für alle Altersklassen, der Startschuss für den Hauptlauf über 10 Kilometer ist für 12.20 Uhr vorgesehen. hun

Jetzt den Jugendleiter des Jahres vorschlagen

■ **Fußball.** Der Fußballverband Rheinland zeichnet erstmals den Jugendleiter oder die Jugendleiterin des Jahres aus. Vorgeschlagen werden können die Kandidaten von Vereinen, Eltern und Jugendlichen, natürlich mit einer entsprechenden Begründung. Vorschläge können bis zum 20. September per E-Mail an hans-juergen.christmann@fv-rheinland.de eingereicht werden. red

Präzision in der Box zahlt sich für Stolz aus

Motorsport: Auf dem Nürburgring fährt der AMG-Werksfahrer aus Brachbach seinen ersten DTM-Sieg ein

■ **Nürburgring.** Ein aufregendes fünftes Rennwochenende auf dem Nürburgring endete für Luca Stolz mit einem Premiersieg: Nach einer fehlerfreien Fahrt gewann der Brachbacher in Diensten des Mercedes-AMG-Teams „HRT“ sein erstes DTM-Rennen.

Am Samstag erwischte der Mercedes-AMG-Werksfahrer noch einen eher gebrauchten Renntag. Nachdem er am Ende der ersten Runde unverschuldet zu einem Dreher gezwungen wurde, kämpfte sich Stolz zwar wieder bis an die Punkteränge heran, musste am Ende mit Rang 17 aber dennoch auf Punkte verzichten. Am Sonntag allerdings lief es für den Siegerländer optimal. Der Rennstart war geprägt von einigen heftigen Positionskämpfen, die das Feld durcheinanderwarfen. In Runde fünf musste sogar das Safety Car kurzzeitig ausrücken. Zu diesem Zeitpunkt lag Luca Stolz im GT3 mit der Nummer vier auf der vierten Position.

Beinahe das komplette Feld nutzte diese Phase für den Pflicht-



Ein Jahr nach seiner DTM-Premiere auf dem Nürburgring feierte Luca Stolz seinen ersten Sieg in der prestigeträchtigen Rennsportserie. Foto: Jogi/Muhr

stopp. Beim regen Betrieb in der Boxengasse kam es dann vor allem auf Präzision an. Das Mercedes-AMG-Team „HRT“ war beim Rei-

fenwechsel über eine Sekunde schneller als die Konkurrenz, wodurch Luca Stolz die Führung übernehmen konnte.

Bei freier Fahrt zeigte der 27-Jährige im Anschluss eine herausragende Leistung. Er fuhr nicht nur die schnellste Rennrunde, sondern auch souverän seinem ersten Karriere-Sieg in der DTM entgegen. Die schnellste Runde des Rennens brachte dem AMG-Piloten außerdem einen zusätzlichen Meisterschaftspunkt ein.

„Beim Sonntagsrennen ist es perfekt für uns gelaufen. Von Platz sieben kommend, hatte ich einen super Start und konnte ein paar Plätze gut machen. Nach der Safety-Car-Phase und unserem perfekten Boxenstopp konnte ich dann die Führung übernehmen und das Rennen nach Hause fahren. Ich freue mich sehr, dass wir unser Heimspiel zumindest am Sonntag gewinnen konnten. Das Samstag-Rennen ist damit abgehakt.“

In der DTM-Tabelle macht Luca Stolz einen großen Sprung nach vorne und reist als Fünfter zur nächsten DTM-Veranstaltung ins belgische Spa-Francorchamps (9. bis 11. September). jogi